
Erste Abtheilung.

Geschichte des Meißnerlandes bis auf Heinrich den Erlauchten. (1221.)

I. Älteste Bewohner des Meißnerlandes.

Die ersten bekannten Bewohner des Meißnerlandes waren die Hermundurer. Strabo, der zu den Zeiten des Kaisers Liberius schrieb, gedenkt ihrer zuerst a), und findet ihre ältesten Wohnsitze am rechten Ufer der Elbe. Ihre Nachbarn, sagt er, wären die Langobarden gewesen; beyde aber hätten sich über die Elbe zurückziehen müssen b), vermuthlich weil sie von den mächtigen Semnonen verdrängt wurden c). Von jetzt an wohnten sie, wie es scheint, zwischen der Elbe und Saale, im Anhaltischen; denn noch immer blieben sie Nachbarn der Langobarden, die bekanntlich ihren damaligen Sitz im Magdeburgischen hatten. Doch muß

a) Er nennt sie Eymondoren. Richtiger wußte ihren Namen der spätere Tacitus. Longolii Progr. sistens Strabonianos Eymondórouς, Cur. Regnit. 1773. 4.

b) Strabo Geogr. L. VII. p. 446. (Amst. 1707. f.)

c) Schöttgen diplomat. Nachlese der Hist. von Obersachsen, Th. I. S. 2.